

G e o r g L u k á c s  
DIE THEORIE DES ROMANS

Ein geschichtsphilosophischer Versuch  
über die Formen der großen Epik

1 9 2 0

---

Verlegt bei Paul Cassirer in Berlin

# Inhalt.

## I.

### Die Formen der großen Epik in ihrer Beziehung zur Geschlossenheit oder Problematik der Gesamtkultur.

	Seite
1. Geschlossene Kulturen . . . . .	9
Die Struktur des Griechentums. — Sein geschichtsphilosophischer Entwicklungsgang. — Das Christentum.	
2. Das Problem der Geschichtsphilosophie der Formen . . . . .	22
Allgemeine Prinzipien. — Die Tragödie. — Die epischen Formen.	
3. Epopöe und Roman . . . . .	44
Vers und Prosa als Ausdrucksmittel. — Gegebene und aufgegebenene Totalität. — Die Welt der objektiven Gebilde. — Der Heldentypus.	
4. Die innere Form des Romans . . . . .	61
Sein abstrakter Grundzug und die Gefahren, die daraus entstehen. — Das Prozeßartige seines Wesens. — Die Ironie als Formprinzip. — Die kontingente Struktur der Romanwelt und die biographische Form. — Die Darstellbarkeit der Romanwelt und die Mittel ihrer Darstellung. — Der innere Umfang des Romans.	
5. Geschichtsphilosophische Bedingtheit und Bedeutung des Romans . . . . .	79
Die Gesinnung des Romans. — Das Dämonische. — Die geschichtsphilosophische Stelle des Romans. — Die Ironie als Mystik.	

## II.

### Versuch einer Typologie der Romanform.

- |  | Seite |
|--|-------|
| 1. Der abstrakte Idealismus . . . . .  | 95    |
| Die beiden Haupttypen. — Don Quixote. — Seine Beziehung zur Ritterepik. — Die Nachfolge des Don Quixote: a) die Tragödie des abstrakten Idealismus; b) der moderne humoristische Roman und seine Problematik. — Balzac. — Pontoppidans „Hans im Glück“.                        |       |
| 2. Die Desillusionsromantik . . . . .  | 116   |
| Das Problem der Desillusionsromantik und seine Bedeutung für die Form des Romans. — Jacobsens und Gontscharows Lösungsversuche. — Die „ <i>Education sentimentale</i> “ und das Problem der Zeit im Roman. — Rückblick auf das Zeitproblem im Roman des abstrakten Idealismus. |       |
| 3. „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ als Versuch einer Synthese . . . . .   | 140   |
| Das Problem. — Die Idee der gesellschaftlichen Gemeinschaft und die Formen ihrer Gestaltung. — Die Welt des Erziehungsromans und die Romantisierung der Wirklichkeit. Novalis. — Goethes Versuch der Lösung und das Transzendieren des Romans zur Epopöe.                      |       |
| 4. Tolstoj und das Hinausgehen über die gesellschaftlichen Formen des Lebens . . . . .   | 156   |
| Die gestaltete Polemik gegen die Konvention. — Tolstojs Naturbegriff und seine problematischen Folgen für die Form des Romans. — Tolstojs doppelte Stellung in der Geschichtsphilosophie der epischen Formen: Ausblick auf Dostojewsky.  |       |